



MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA wird mit IPLOCA-Umweltpreis ausgezeichnet

Der Umwelt zuliebe

Sicherheit bei STREICHER betrifft nicht nur die Mitarbeiter. Darunter fällt auch der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt. Schäden zu minimieren, genügt hier nicht. STREICHER beschäftigt die Frage: "Wie können wir die Natur nachhaltig fördern?" Diese Einstellung sowie die Einführung eines neuen, umweltschonenden Standards zur Errichtung von Baustraßen fand nun weltweit Beachtung. Die International Pipeline And Offshore Contractors Association (IPLOCA) überreichte am 30. September Harald Dresch und Siegmund Huber als Stellvertretern der MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA den IPLOCA Environmental Award.

Die Natur fördern, das gelingt auf Baustellen nicht immer. So ist etwa die Befestigung von Baustraßen mit erheblichen Eingriffen in die Natur verbunden. Die Befestigung der Baustraßen ist jedoch unverzichtbar. Wie sonst sollen Materialien, Rohre und Geräte auf die Baustelle gelangen? Es geht aber nicht nur um einen reibungslosen Projektablauf, sondern wiederum auch um die Sicherheit der Mitarbeiter. Immer wieder kommt es zu Unfällen, bei denen schweres Baugerät auf mangelhaft befestigten Baustraßen umkippt.

Um dies zu verhindern, werden Baustraßen mit großen Mengen Kies, Sand und synthetischem Material eingebaut. Allein der Transport dieser Materialien, der häufig über weite Strecken erfolgt, bedeutet aufgrund des damit verbundenen hohen CO₂-Ausstoßes eine enorme Umweltbelastung. Hinzukommt, dass diese Materialien auch nach dem Rückbau der Baustraße Schäden am Boden hinterlassen. Durch die Verdichtung des Bodens in diesem Bereich wird die Struktur und damit nicht selten das gesamte Ökosystem des Naturbodens zerstört.

STREICHER verfährt hier anders. "In Corporation with Nature" nennt sich das Konzept, mit dem sich das Unternehmen in diesem Jahr um die internationale Auszeichnung der IPLOCA bewarb. Es beschreibt den Einsatz eines neuen, umweltschonenden Stoffes zum Einbau von Baustraßen: TerraBas. Das von STREICHER patentierte Bindemittel ist ein reines Naturprodukt. Es besteht aus basischem Gesteinsmehl, das aus Gesteinen vulkanischen Ursprungs gewonnen wird. Das Gesteinsmehl entsteht bei der Trennung von Grob- und Feingut als Nebenprodukt der Produktion in den Steinbrüchen der STREICHER-Tochter HARTSTEINWERKE Vogtland GmbH & Co. KG. Da es sich bei TerraBas um ein Nebenprodukt handelt, ist die Gewinnung des Gesteinsmehls schonender und energieparender als die gezielte Förderung von Sand und Kies.

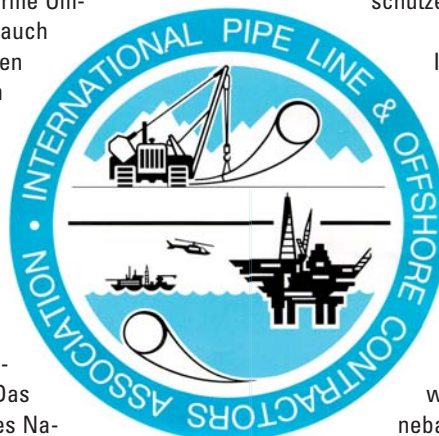
Unabhängig von den Witterungsbedingungen bietet TerraBas auch bei Böden von geringer Tragfähigkeit und hohem Wassergehalt Stabilität und rissfreie Festigkeit im Bauuntergrund. Auch saure Wässer beeinträchtigen die Wirkung des Bindemittels nicht. Da es sich bei TerraBas um ein reines Naturprodukt handelt, das keinerlei gefährdende Stoffe beinhaltet, muss die Baustraße nicht, wie sonst üblich, zurückgebaut werden. Sie wird lediglich aufgebrochen und zerkleinert. Der Mutterboden kann bedenkenlos darauf aufgetragen werden.



Loek Vreenegoor, Manager Pipelines & Flow Assurance bei Shell, überreichte in Venedig Harald Dresch und Siegmund Huber von STREICHER den IPLOCA Environmental Award.

Im Gegenteil: Urgesteinsmehle verbessern den Bodenmineralstoffgehalt und werden deshalb seit jeher als Düng- und Bodenhilfsstoff im Gartenbau und der Landwirtschaft verwendet. So spart die Verwendung von TerraBas durch den Wegfall des Abtransports nicht nur CO₂, sondern auch Projektkosten und zahlt im Gegenzug auf das Konto des Umweltschutzes ein.

In Deutschland wird TerraBas schon seit einigen Jahren auf Baustellen eingesetzt. Die Auszeichnung mit dem IPLOCA Environmental Award könnte dieser Innovation zum Durchbruch verhelfen.



IPLOCA

IPLOCA steht für International Pipeline And Offshore Contractors Association. In diesem internationalen Verband, der 1966 in Paris gegründet wurde, sind sämtliche weltweit bedeutenden Pipelinebauunternehmen vertreten. Der Hauptsitz des Verbandes liegt in Genf in der Schweiz. Ziel der IPLOCA ist es, den Qualitätsstandard im Pipelinebau auf internationaler Ebene zu verbessern, innovative Technologien voranzutreiben und Erfahrungen auszutauschen. Eine wichtige Aufgabe ist auch die Einführung und Verbesserung von Sicherheits- und Umweltstandards in der Branche. IPLOCA bietet Fortbildungsseminare, betreibt Forschung und zeichnet herausragende Leistungen von Branchenvertretern in den Bereichen "Umwelt", "Sicherheit und Gesundheitsschutz" sowie "neue Technologien" aus.

Die MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA ist seit 1995 aktives Mitglied bei IPLOCA. In diesem Jahr bewarb sich STREICHER erstmals um den Environmental Award. Aus allen Bewerbern weltweit werden jene fünf ausgewählt, die die besten Konzepte vorstellen. Die Auszeichnung, die vom Energiekonzern Shell gesponsert wird, wurde am 30. September in Venedig verliehen.

